

## Dritter Bibelabend zum RÖMERBRIEF

### 3. Kapitel

Es wird das 2. Kapitel vertieft:

Es geht um die Erkenntnis, was richtig und was falsch ist.

Das heißt: Es geht um die richtige Bedeutung der Erkenntnis der Gesetze Gottes:

DIE GESETZE UND DAS EINHALTEN DER GESETZE MACHEN NOCH NICHT  
GERECHT!

**Definition von Gerechtigkeit als Gerechtmachung und Rechtfertigung:**

- Ich werde von Gott freigesprochen.
- Ich werde für gerecht erachtet: es geschieht an mir.
- Ich werde so, als hätte ich nie gesündigt.
- Sie ist ein Geschenk, ich kann sie mir nicht verdienen.

**Definition von „Sünde“:**

- Das Ziel verfehlten. Das Ziel nicht erreichen.  
Das Ziel ist das Verbundensein mit Gott

Andere Worte für „Sünde“:

- Übertretung
- Rebellion gegen Gott

### 3. Schritt auf der geistlichen Reise:

Vers 20: Erstes großes Ergebnis, das Paulus errungen hat und in seinem Brief wiedergibt:

Das Gesetz offenbart die Sünde.

Das Gesetz kann den Sünder aber nicht gerecht machen.

Paulus stellt sechs Zwecke des göttlichen Gesetzes vor:

1. Das Gesetz führt dem Menschen die Realität und die Kraft der Sünde vor Augen.
2. Das Gesetz zeigt dem Menschen, dass er nicht aus eigener Anstrengung heraus Gerechtigkeit erlangen kann.
  3. Das Gesetz kündigt den Messias an.
  4. Das Gesetz bewahrt Israel auf als eigenständige Nation.
5. Das Gesetz gibt ein Beispiel für eine Nation, die gerechten Gesetzen untersteht.
6. Das Gesetz ist eine unerschöpfliche Quelle geistlicher Reflexion und Nachdenkens.

#### 4. Schritt auf der geistlichen Reise:

Röm 3,20,21 ist ein Meilenstein auf der Reise zum Leben aus dem Heiligen Geist:

Das ist die Weisheit Gottes:

Er weist den Menschen auf das Problem hin, damit es angemessen und erfolgreich therapiert werden kann:

Das Problem ist die Sünde des Menschen, die Abkehr von Gott und Seinen Geboten, die Rebellion gegen Gott.

Die Lösung dieses Problems, das der Mensch hat, ist nicht das Gesetz!

Verse 25 ff:

Er-LÖSUNG kommt allein durch Jesus Christus und durch den Glauben an ihn.

Durch Jesus ist das Gesetz nicht aufgehoben!

In Jesus ist es erfüllt:

Durch den Tod und die Auferstehung Jesu ist der Glaubende insofern vom Gesetz befreit, als er meint, durch das Einhalten von Gesetzen und Regeln gerecht gemacht zu werden – also von seinen Sünden befreit zu werden.

Nicht das Gesetz macht den Sünder frei von Sünden, sondern die Gnade und Barmherzigkeit Gott! **Und der Glaube daran!**

**Durch Glauben wird der Sünder gerecht!**